

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Dinstag den 3. November 1874.

(527-1) Nr. 7069.

## Ausweis

über die am 30. Oktober 1874 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost Obligationen des krainischen Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 275, 347;  
mit Coupons à 100 Gulden:  
Nr. 559, 591, 640, 681, 723, 762, 814, 858, 973, 1011, 1029, 1064, 1146, 1185, 1188, 1326, 1433, 1444, 1564, 1772, 1909, 1939, 1947, 2160, 2195, 2443, 2580, 2709, 2711, 2747, 2882, 2950, 3064;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 66, 129, 274, 432, 455, 596 627;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 8, 118, 141, 159, 811, 827, 903, 987, 1031, 1047, 1114, 1148, 1313, 1440, 1780, 1816, 1993, 1998, 2057, 2122, 2302, 2316, 2432, 2481, 2529, 2530, 2534, 2681, 2735, 2796, 2797;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 87, 178, 254, 274, 315, 441, 597;

Lit. A. Nr. 373 pr. 10,000 fl.

" " 1452 " 1,040 "

" " 1537 " 150 "

" " 1619 " 5,000 "

" " 1620 " 5,000 "

" " 1622 " 5,000 "

von der Couponsobligation Nr. 1672 per 1000 fl. der Theilbetrag per 910 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlost Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 90 fl. von der Couponsobligation Nr. 1672 per 1000 fl. eine neue Obligation ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlost Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse gegen 4 Prozent Einlaß, nach Tagen

berechnet, zu gunsten des krainischen Grundentlastungs-fondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

per 100 fl.: Nr. 137, 921, 1344, 1432, 1434, 1524, 1597, 1662, 1843, 2066, 2576, 2810, 2851, 2869;

per 500 fl.: Nr. 276, 316;  
per 1000 fl.: 234, 869, 1502, 1590, 2492, 2579, 2707, 2722, 2723; und

Nr. 1734 Lit. A. per 100 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. Oktober 1874.

Vom krain. Landesauschusse.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2403-2) Nr. 4742.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Hilp Semč von Poddreg Nr. 46 gegen Franz Trost von Poddreg Nr. 38 die mit Bescheid vom 21. Mai 1874, Z. 1505, auf den 5. v. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität ad Leutenburg Grdb.-Nr. 142 und ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 108, 111, 114 und 117 wegen Schulden 32 fl. 11 kr. c. s. c. auf den 9. Jänner 1875, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhange übertragen wurde.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten September 1874.

(2535-2) Nr. 1736.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Ueber Ansuchen des Carl Premrou, durch Herrn Dr. Den von Adelsberg, gegen Johann Derencin von St. Michael wird die mit dem Bescheid vom 31sten Dezember 1873, Z. 5557, auf den 11ten April 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität auf den 11. November 1874, früh 9 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen.  
Senofetsch, am 12. Mai 1874.

(2503-2) Nr. 14842.

## Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Dezember 1871, Z. 20212, bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Javornik von Trdorf Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 826 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 45/a ad Sittich, Einl.-Nr. 21 ad Großstupp vorkommenden Realität, welche mit dem Bescheid vom 3. Dezember 1871, Z. 20212, auf den 24. Februar 1872 angeordnet, mit dem Bescheid vom

5. Februar 1872, Z. 1894 aber mit dem Reassumierungsrechte sistiert wurde, im Reassumierungswege peto. 52 fl. 50 kr. respec. der Kosten c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 14. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1874.

(2571-3) Nr. 4835.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Maibč von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Mathias Kuster von Dlschek gehörigen, gerichtl. auf 3820 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 290 vorkommenden Realität peto. schuldiger 398 fl. 16 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 22. Dezember 1874 und die dritte auf den 22. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1874.

(2328-2) Nr. 8810.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Einverständnis beider Theile die in der Executionssache des Andreas Urbančič von Bal wider Michael Urbančič von ebendort peto. 75 fl. 80 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 12. Juni 1874, Z. 5058, auf den 10. September und 20. Oktober d. J., angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden, daß lediglih bei der dritten auf den 20. November d. J., angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1874.

(2234-3) Nr. 3467.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hie mit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ignaz Javornik, Rechtsnachfolger seines verstorbenen Vaters Thomas Javornik von Hrib Nr. 17 als Cessionär des Lukas Pustaverch von Oberlaibach gegen Thomas Oblak von Oberlaibach wegen aus dem Vergleich vom 10. April 1866, Z. 2295, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loutsch sub Rectf.-Nr. 289/a, Post 674 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 420 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den 9. November, 9. Dezember 1874 und 9. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. August 1874.

(2547-2) Nr. 9025.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 10ten Juli 1874, Z. 5815, auf den 22. September und 23. Oktober 1874 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Johann Sajn von Grosenbrunn Nr. 76, Urb.-Nr. 56/73 ad Pfarrgilt Dornegg peto. dem Herrn Johann Tomšič von Feistritz Nr. 7 schulden 88 fl. 20 kr. c. s. c. für abgehalten erklärt wurde, daß es daher lediglih bei der dritten auf den 24. November 1874 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1874.

(2593-2) Nr. 12739.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Sever von Podgorica die executive Versteigerung der dem Johann Kosal von Bilsche gehörigen, gerichtl. auf 3113 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 393, tom. I, fol. 33 ad Jodelsberg, peto. 107 fl. 80 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. November 1874, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

### Kundmachung.

Samstag den 7. November 1874 um 10 Uhr vormittags wird am Jahrmarktsplatze zu Laibach ein

### Seugst

„Gorenc“, dunkelbraun, 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, pingauer Race, öffentlich im Licitationswege verkauft, wozu Kauflustige zu erscheinen hiermit eingeladen werden. (2661-1)

Sello, den 31. Oktober 1874.

### Bom f. l. Staatshengsten-Fillialposten.

### Im Hotel Europa:

Vorzügliches Kleinschwechater (2669)

### Exportbier

aus A. Dreher's Bräuerei. Seit 9 fr.

### Haus- & Wirthschafts-Verkauf.

Die Tabor'sche Realität zu Visoko (Waisach) nächst Krainburg, an der nach Ranker und Kärnten führenden Straße gelegen, zu jeder Unternehmung — Bräuerei, Mühle, Wirthschafts- u. d. g. — geeignet, wird sammt Zugehör, Regelpflanzung, Obst- und großem Obsthofen, schönem Sauplatz am Rankerflusse zum Verkauf angeboten. Kauflustige wollen diese Realität längstens bis Ende November besichtigen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer Johann Pavlic vulgo Tabor zu Visoko Haus-Nr. 7. (2622-5)

### C. J. Hamann

### „zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz, empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidenfransen, schwarz und farbig Rips, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammete, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Faïlle-, Atlas-, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiss und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und faconiert Seidentüll,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou-Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestückte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organtin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2368-15)

(2466-3) Nr. 6157.

### Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 17. September d. J., Z. 5770, in der Executionsache des Karl Verjatel von Gottsche gegen Janoz Debelak von Traunitz wird bekannt gemacht, daß auch dem Gläubiger Moritz Reßmann Herr Michael Grubel von Traunitz zum curator ad actum bestellt wird.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Oktober 1874.

### Bahnarzt Dr. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der l. l. Universität in Graz,

wohnt hier in Laibach „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 51 und 52 im 2. Stock und ordnet täglich in der Zahnheilkunde und Zahntechnik von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends.

Der Aufenthalt mußte wegen zahlreichen Patienten bis 8. November verlängert werden.

Sein l. l. priv. Antiseptikon-Mundwasser und Pulcherin-Zahnpasta und Zahnpulver sind daselbst und bei den Herren Birshitz und G. Maß zu haben. (2616-6)

### Laibacher

### Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Bei der heute in Gegenwart des Herrn Notar Dr. Ribitsch vorgenommenen Ziehung unserer Prioritäts-Obligationen wurden folgende Nummern gezogen: (2668)

Nr. 45, 289, 328, 318, 335,

welche mit 1. Februar 1875 eingelöst werden.

Von den frühern Ziehungen sind noch Nr. 232 und 229 nicht zur Einlösung gebracht.

Laibach, den 31. Oktober 1874.

Der Verwaltungsrath.

### Die wiener Wechselstuben-Gesellschaft,

Wien, Stefansplatz 11, emittirt auf den Ueberbringer laute

### Kassenscheine

in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und verzinst dieselben bis auf weiteres bei

Stägiger Kündigung mit  $4\frac{1}{2}$  %  
30 " " "  $5\frac{1}{2}$  %  
90 " " " 6 %

Die Kassenscheine können auch briefflich gekündigt werden.

Die „wiener Wechselstuben-Gesellschaft“ empfiehlt sich zum Kaufe und Verkauf von Staatspapieren, Losen, Eisenbahn- und Bankactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. Bei Effectenkäufen werden angekauft Kassenscheine an Zahlungsstatt angenommen. Aufträge für die wiener und fremden Börsen werden prompt effectuirt; Accreditive und Wechsel auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. (1575-17)

### Am 16. und 17. Dezember

beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverlosung, in 7 Abtheilungen eingetheilt, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung gelangen, als:

### Deutsche Reichsmark 375,000,

230,000, 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 3 à 30,000, 24,000, 18,000, 6 à 15,000, 23 à 12,000, 34 à 6000, 3 à 4800, 40 à 4000, 5 à 3600, 203 à 2400, 5 à 1800, 1500, 412 à 1200, 512 à 600, 10 à 360, 599 à 300 u. s. w.

Mein Debit hat sich stets als der

(2506-8)

### allerglücklichste

bewiesen, da mir schon sämmtlich die größten Treffer zutheil wurden. Ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung

ganze Lose à fl. 350, halbe à fl. 175, viertel à fl. 88.

Nach Ziehung sende ich amtliche Ziehungsliste und Gewinnelder unter strenger Verschwiegenheit in gewohnter Weise pünktlich zu. Man wende sich vertrauensvoll an

Adolph Lilienfeld,  
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

### Leçons de Conservation française

(2667)

sowie auch Unterricht in der Grammatik der französischen Sprache, mit deutschem oder italienischem Vortrag ertheilt Prof. Alfred Woher, Schulplatz, Nr. 296, 2. Stock.

### Briefliche Mittheilung

über die

heilkräftigen Eigenschaften und Wirkungen des echten

### Wilhelm'schen

antiarthritischen, antirheumatischen Blutreinigungsthee.

Geehrtester Herr Wilhelm!

Der edle Wilhelm'sche obgenannte Blutreinigungsthee, der schon wenige Monate nach dessen Bekanntwerden solch' einen Anklang gefunden und sogar Empfehlung von Seite des ärztlichen Publicums fand, indem man wußte, daß aus dem Wilhelm'schen chemischen Laboratorium noch nie etwas Unreelles hervorgegangen ist, bestimmten auch mich, unausgesetzt Versuche mit demselben zu machen, deren Erfolge mich nicht selten überraschten. Ich halte es daher im Interesse der leidenden Menschheit für Pflicht, meine gemachten Erfahrungen über die Wirkungen dieses in Rede stehenden Thees gewissenhaft und zur Darnachachtung niederzuschreiben, um so mehr, da dieser Blutreinigungsthee, wie anewartige Blätter meldeten, mit bestem Erfolge auch bei den hohen und höchsten Herrschaften des Auslandes angewendet wurde. Wüßte sich dadurch der leidenden Menschheit eine mehr als tausendfach bewährte Quelle ihrer Genesung aufschließen.

Trefflich bewährte sich dieser Wilhelm'sche Blutreinigungsthee in rheumatischen Affectionen, besonders wenn letztere bei Veränderung des Wetters oder bei rauher Witterung stärker hervortreten. Schon nach dem Gebrauche einiger Packchen erzielte ich überall große Erleichterung. Kräftig kämpft dieser Thee in der Gicht an, ein Uebel, welches tiefer seinen Sitz hat und er endlich doch besiegt. Die beginnende Wirkung dieses Thees gibt sich stets durch ein Prickeln in den betreffenden Theilen zu erkennen. Ebenso bewährte sich dieser Thee in Unterleibsaffectionen der Viehhier, indem er das im Unterleibe angehäufte und Störungen verursachende venöse kohlenstoffhaltige Blut reinigt. Ebenso muß ich seine Wirkung bei chronischen Krankheiten der Leber, Vergrößerungen, Anschwellungen anerkennen. Höchst zweckdienlich findet dieser Blutreinigungsthee als Vorbereitung beim Gebrauche einer Mineralquelle gegen obgenannte Leiden seine Anwendung. Endlich zeigt er sich als ein wohlthuender Erlass für alle diejenigen, deren Berufs- oder Vermögensverhältnisse es nicht gestatten, Mineralbäder oder Quellen gegen angeführte Leiden zu besuchen. Dies zur Ehre des Herrn Franz Wilhelm, Apothekers in Reumkirchen, von

Dr. Julius Janell,  
prakt. Arzt.

(2441-3)

### Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das P. L. Publicum genau auf meine gefehliche Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äußeren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der edle Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Reumkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 fr.

Zur Bequemlichkeit des p. l. Publicums ist der edle Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; — Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Carl Krispor; Rauscher; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: C. Klementschitsch; — Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Tribue; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; — Villach: Math. Fürst.

(2100-2)

Nr. 3487.

### Edict.

In der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des Grundentlastungsfondes, gegen Baril Ferlan von Kalog Nr. 2 pcto. 6 fl. wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mina Rošir, Agnes und Simon Zeloman zum curator ad actum Thomas Benedieto von Lač bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Lač, am 14ten August 1874.

(2332-3)

Nr. 8035.

### Curatorsbestellung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt Erben des Johann Kotnik hiemit erinnert, daß in der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aarars gegen Anton Urbančič von Vač Nr. 85 als factischen und Johann Koinil als grundsüchlicher Besitzer die Feilbietungsrubrik vom 21. Juli 1874, Z. 6406, den ihnen bestellten curator ad actum Herrn Franz Beniger von Dornegg zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten August 1874.

(2610-2)

Nr. 5979.

### Curatelsverhängung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. l. l. Kreisgericht Rudolfswertth mit Beschluß vom 20. d. M., Nr. 1163, über

den Johann Kovacič von Rassenfuß wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe und das demselben Ignaz Dolenski von Durnovos zum Curator bestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. Oktober 1874.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat November 1874.

Sorte	Pfund	Maßposten	
		fr.	kr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Roßbraten	} Pfund .	30	27
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schmalzbraten			
6. Schweistück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	} Pfund .	26	23
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	} Pfund .	22	19
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der l. l. Landeshauptstadt Laibach, am 29. Oktober 1874.  
Der Bürgermeister: Anton Laibach.